

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 8 | Oktober 2007

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Abstimmung über den Volksentscheid „Retten Sie die Verfassung!“ geht jetzt in die entscheidende Phase. Ich möchte Sie bitten, sich intensiv zu informieren, bevor Sie Ihre Stimme abgeben. Nicht überall, wo Demokratie drauf steht, ist auch Demokratie drin! Weiteres hierzu später.

Die letzten Wochen im Wahlkreis waren geprägt durch eine rege Diskussion der Parteien zum Lärmschutz an der Güterumgebungsbahn. Immer deutlicher wird, dass einzelne Parteienvertreter versuchen, hieraus politisches Kapital zu schlagen. So werden wir in der nächsten Bürgerschaftssitzung am kommenden Mittwoch einen SPD/GAL-Antrag debattieren, der erneut von der Verantwortlichkeit des Bundes und der Deutschen Bahn in dieser Frage ablenken soll. Auch hierzu an späterer Stelle weitere Informationen.

Die CDU im Wahlkreis hat auf vielen Infoständen festgestellt, dass noch dringend Aufklärungsbedarf zum neuen Wahlrecht besteht. Viele Menschen wissen noch nicht, wie die Stimmzettel aussehen werden und welche Wahlmöglichkeiten es gibt. Wir werden deshalb auf einer Veranstaltung am 30.10.2007 allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern das neue Wahlrecht vorstellen. (siehe Termine)

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefs viel Spaß und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr /Euer

Klaus-Peter Hesse

Termine

Am 30.10.2007 findet ab 20 Uhr im Sportclub Alstertal-Langenhorn (SCALA), Lüttkoppel 1, in Fuhlsbüttel eine öffentlich plakatierte Veranstaltung zum neuen Wahlrecht statt. Referent ist der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Manfred Jäger.

Am 26. und 27. Oktober 2007 findet die traditionelle und allseits sehr beliebte Polizei-Show in der Sporthalle Hamburg, Krochmannstr. 55 in Hamburg Alsterdorf statt. Freuen Sie sich auf das Polizeiorchester, artistische Motorradfahrer, schnauzballspielende Polizeihunde und vieles mehr.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dirk Fischer wird am 31. Oktober 2007 auf einer öffentlich plakatierten Veranstaltung im But'n Barmbek an der Fuhlsbüttler Str. ab 20 Uhr mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die aktuelle Bundespolitik diskutieren.

Die BIG Fluglärm-Hamburg e.V. veranstaltet am Dienstag, den 13. November 2007 um 19:30 im Stavenhagenhaus in Groß Borstel, Frustbergstr. 4, eine öffentliche Versammlung zum Thema „Entwicklung des Fluglärms durch den Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel“. Referent ist unter anderem der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse.

Am Donnerstag den 21. Februar 2008 wird unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel ab 18 Uhr im CCH die Hamburger CDU im Wahlkampf unterstützen.

Pressemitteilungen

Groß Borstel: Aus für den „Basar der Nationen“

(25.09.2007) Erleichterung bei den Anwohnern: Es gibt keine weitere Genehmigung für den umstrittenen Markt. Die CDU-Fraktion hatte sich mit einer Initiative für die Anwohner eingesetzt. Damit war der Kampf vieler Anwohner gegen weitere Veranstaltungen erfolgreich.

SPD gegen Verkehrsüberwachung in Klein Borstel

(26.09.2007) In der Sitzung des Ortsausschusses Fuhlsbüttel/Langenhorn hatte die CDU beantragt, dass als flankierende Maßnahme zur Schulwegsicherung in ganz Klein Borstel eine Schwerpunkt-Geschwindigkeitsüberwachung durchgeführt werden soll. Weiter wurden u.a. die Kontrolle der Einhaltung des morgendlichen Einfahrt-Verbotes in die Stübeheide Ecke Kornweg sowie die Kontrolle des ruhenden Verkehrs vor dem Fußgängerüberweg am Schuleingang beantragt. Gunnar Eisold, Sprecher der SPD im Ausschuss und zugleich an Nummer 1 gesetzter SPD-Wahlkreiskandidat für die Bürgerschaftswahl 2008 sagte, es gebe weitaus größere Verkehrsprobleme im Bezirk als die in Klein Borstel. Die SPD stimmte daraufhin sogar gegen den Antrag und macht damit deutlich, was sie von den Problemen und Ängsten der Bürger in Klein Borstel hält.

Martina Lütjens, CDU-Bezirksabgeordnete dazu: „Entgegen der Auffassung des SPD-Kollegen hält die CDU die Geschwindigkeitsüberwachung in Klein Borstel, besonders im Hinblick auf die Schulwegsicherung, für äußerst wichtig.“

Mit den Stimmen von CDU und GAL wurde der Antrag schließlich angenommen.

CDU für attraktivere Spielplätze in der (auf)wachsenden Stadt!

(29.09.2007) Der Senat hat für die Jahre 2005 bis 2010 insgesamt 13,5 Millionen Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Grundinstandsetzung von Spielplätzen vorgesehen.

Von diesen Großmaßnahmen von jeweils zumeist weit über 100.000 Euro profitieren in den Jahren von 2005 bis Ende 2007 24 ausgewählte Spielplätze. 16 weitere Spielplätze folgen im Jahr 2008, weitere 39 bis 2009/2010. Darüber hinaus können zehn weitere Spiel- und Bolzplätze pro Jahr aus laufenden Haushaltsmitteln umgestaltet oder ergänzt werden.

Zusätzlich sollen weitere Spielplätze durch kleinere und mittlere Maßnahmen gefördert werden. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat deshalb zur Identifizierung weiterer Spielplätze, die am dringendsten überholt werden müssen, im Juli und August 2007 eine „Spielplatz-Offensive“ gestartet. Alle Bürgerinnen und Bürger konnten konkrete Spielplätze per Brief oder per Internet-Formular vorschlagen.

Am vergangenen Montag hat die CDU ein parlamentarisches Ersuchen an den Senat gerichtet, aus dem Volumen des Investitionsfonds Hamburg 2010 (SIP-Fonds) für das Jahr 2007 Mittel in Höhe von insgesamt 400.000 Euro für die Aufwertung, Instandsetzung und Sicherung weiterer Spielplätze zur Verfügung zu stellen. Hiervon profitieren auch zwei Spielplätze aus dem Bereich Langenhorn/Fuhlsbüttel!

Beim Spielplatz Brombeerweg sollen Ergänzungen und Erneuerungen der Spielgeräteausstattung sowie eine Überarbeitung der erforderlichen Fallschutzflächen vorgenommen werden, beim Spielplatz an der Wellingsbüttler Landstraße werden Überarbeitungen und ggf. Ergänzung der Spielgeräteausstattung und Sitzgelegenheiten durchgeführt.

Die CDU Bürgerschaftsabgeordneten Bettina Machaczek und Klaus-Peter Hesse sind Mitinitiatoren des Antrages und haben sich in der CDU-Bürgerschaftsfraktion für die Maßnahmen auf beiden Spielplätzen eingesetzt. Die Ideen kamen von Bürgern, die der Bezirksabgeordnete Richard Seelmaecker mit den örtlichen Behörden abgestimmt hat.

Die Initiatoren: „Wie freuen uns sehr, dass wir dazu beitragen können, vor Ort Spielplätze zu verbessern. Die Lebensqualität in einer Stadt hängt stark vom direkten Wohnumfeld ab. Attraktive Spielplätze führen auch dazu, dass Kinder nicht auf der Straße spielen müssen und dienen daher auch der Verkehrssicherheit!“

Richard Seelmaecker:

„Auch auf bezirklicher Ebene setzt sich die CDU kontinuierlich für die Spielplätze ein. Durch vom Senat kurz zuvor bewilligte Mittel konnte bspw. der Spielplatz am Ermlandweg für rund € 200.000,- entstehen. Außerdem beschloß die CDU u.a. die Erweiterung des Spielplatzes am Willersweg“.



Klaus-Peter Hesse, Richard Seelmaecker und Martina Lütjens

Sonstiges

Retten Sie die Verfassung!

Wollen Sie, dass so wenige über so viele entscheiden?



Vom 23. September bis 14. Oktober dieses Jahres findet in Hamburg ein Volksentscheid statt.

Wenn Sie nicht wollen, dass zukünftig

- Verfassungsänderungen schon von 35% der Hamburger Wahlberechtigten durchgesetzt werden können
- andere Gesetze schon von 17,5% der Hamburger Wahlberechtigten erlassen und geändert werden können
- Volksgesetze nicht mehr oder nur noch in einem extrem aufwendigen, langwierigen Verfahren geändert werden können - unabhängig davon, wie dringend Änderungen sind
- per Volksentscheid Ausgaben in unbegrenzter Höhe beschlossen werden können - ohne, dass die Initiatoren darlegen müssen, wo das Geld herkommen soll

Stimmen Sie mit



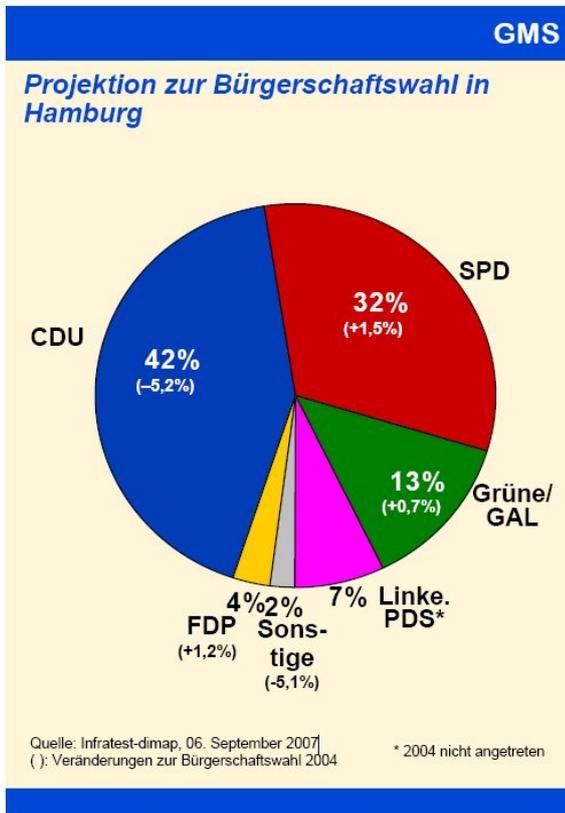
Für Fragen, Anregungen und weitere Informationen können Sie sich gerne telefonisch unter 040/42831-1374 oder per E-Mail an info@cdu-hamburg.de wenden.

Weitere Informationen auch unter www.cdu-hamburg.de

Hamburg-Trend: Ungewisse Mehrheiten

Eine Anfang September veröffentlichte neue Umfrage ergibt das bereits bekannte Bild: Wäre kommenden Sonntag Bürgerschaftswahl, so käme die CDU auf 42%, die SPD auf 32% und die Grünen (GAL) auf 13% der Stimmen. Auch Die Linke zöge mit 7% in die Bürgerschaft ein, während die FDP den Einzug mit 4% weiterhin verfehlen würde.

Die sonstigen Parteien erzielten zusammen 2% (Quelle: Infratest-dimap).



Eine Mitte August von TNS-Infratest im Auftrag der Zeitschrift Cicero durchgeführte Umfrage kommt zu einem ähnlichen Ergebnis (CDU: 42%; SPD: 33%; Grüne/GAL: 13%; Die Linke: 6%; FDP: 3%; Sonstige: 3%; Quelle: TNS-Infratest).

Lärmschutz an der Güterumgehungsbahn - nichts als schöne Worte?

So könnte man denken, wenn man die Meldungen aus dem Berliner Verkehrsministerium in den letzten Tagen gehört hat. Oder versucht Minister Tiefensee doch nur den Genossen in Hamburg etwas Wahlkampfunterstützung zukommen zu lassen? Der CDU in Hamburg ist das egal, Hauptsache für die Menschen vor Ort kommt endlich auch Unterstützung vom Bund und der Deutschen Bahn! Berlin ist jetzt am Zug und wir werden in den nächsten Wochen sehr genau überprüfen, ob hier nur wortreich angekündigt oder tatsächlich auch gehandelt

wird. Ich drücke den Hamburger Sozialdemokraten nach den vollmundigen Ankündigungen kräftig die Daumen.

Mein Kollege und Fachmann in Sachen Güterumgehungsbahn Ekkehart Wersich hat in der letzten Woche eine Pressemitteilung raus gegeben, die ich meinen Wahlkreisinfobrieflesern nicht vorenthalten möchte:

SPD und GAL beschwerten sich vor Tagen in einer Pressemitteilung darüber, dass die CDU den SPD-Antrag zum Lärmschutz nicht unterstützen würde. Der Antrag wurde dann als gemeinsamer SPD/GAL-Antrag für die Bürgerschaftssitzung am kommenden Mittwoch eingebracht.

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion verweist darauf, dass die ausstehenden Probleme im Zusammenhang mit dem Lärmschutz an der Güterumgehungsbahn (GUB) nun in Berlin gelöst werden müssen. Dazu der CDU-Abgeordnete Ekkehart Wersich: „Der SPD/GAL-Antrag ist reine Show. Der Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium hat vor zwei Wochen im Namen von Bundesverkehrsminister Tiefensee (SPD) drei Hamburger SPD-Bundestagsabgeordnete und Vertreter der IG Schienenlärm zu einem Gespräch empfangen. Offensichtlich war das Gespräch schlecht vorbereitet - Resultate Fehlanzeige. Es heißt lediglich ‚prüfen, prüfen, prüfen‘. Das bestätigt auch die Pressemitteilung des Berliner Ministeriums nach 14 Tagen als Ergebnis. Schöne Worte aus Berlin, schöne Worte von Hamburgs SPD - und wo bleiben die Taten?“

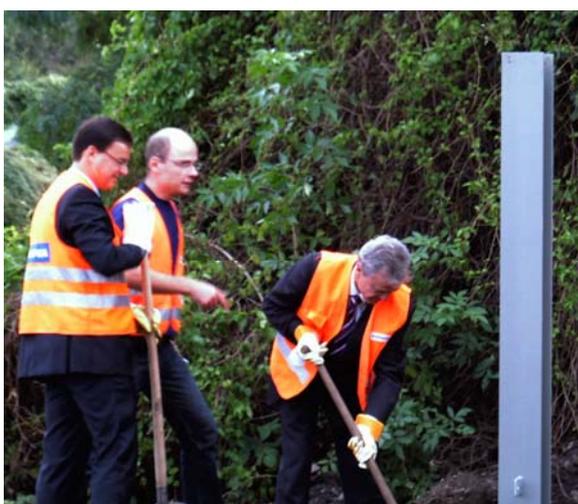
Entgegen den parlamentarischen Geflogenheiten hat die CDU-Fraktion das Thema für die kommende Bürgerschaftssitzung zur Debatte angemeldet - die SPD hat ihrerseits einen Debattenwunsch nicht signalisiert. Ein Schelm, der sich etwas Böses dabei denkt...

Ekkehart Wersich: „Das Thema ist zu ernst, um so mit den 60.000 vom Lärm betroffenen Anwohnern umzugehen. Das SPD-geführte Ministerium in Berlin muss jetzt die offenen Punkte mit der Deutschen Bahn und dem

Eisenbahnbundesamt zügig klären und positiv lösen. Um nur zwei dieser Punkte zu nennen: Wenn das Problem der Entdröhnung an den Brücken an der Strecke nicht gelöst wird, haben viele Bürger umsonst Geld gesammelt, denn Lärmschutzwände sind dann nicht sinnvoll. Wird im östlichen Bereich (Barmbek, Dulsberg, Eilbek) aktiver Lärmschutz nicht gefördert, brauchen die Menschen dort gar nicht erst anzufangen, Geld zu sammeln!“



Rede Senator Gedaschko beim Spatenstich für die ersten Lärmschutzwände letzte Woche in Eimsbüttel



Jetzt geht's los: Staatsrat Gerhard Fuchs befestigt unter den Augen des Senators einen Lärmschutzwandstützpfiler

Oktoberfest in Langenhorn

Vom 21. bis 23. September 2007 hat auf dem Langenhorner Markt das traditionelle Oktoberfest stattgefunden. 3 Tage wurde gefeiert, aber auch Sport getrieben! Der Sportclub Alstertal-Langenhorn (SCALA) hat am Sonntag seinen ersten Nordic Walking Lauf veranstaltet. Unter den vielen Teilnehmern wurden attraktive Preise verlost. Ein großer Dank gebührt dem SCALA und den vielen Helfern für die tolle Organisation der Veranstaltung!



Klaus-Peter Hesse und Jürgen Lehmann vor dem Nordic Walking Lauf

Kontakt CDU-Wahlkreisbüro:

Erdkampsweg 53

22335 Hamburg

Tel.: 040-53320177

Fax.: 040-53320188

Mail: hesse@mdhb.de

www.cdu-politiker.de